

Schulnachrichten.

—+—+—

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

I. Religionslehre. Die Lehre über Gott, Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt, Erlösung des Menschen. Die Kirchengeschichte bis zu Ende. Im Grundtexte wurde gelesen: Evang. des h. Lukas 22. — 24. Hptst. Alle 5 Wochen wurde ein Thema schriftlich bearbeitet und censirt. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Cic. Tusc. disp. lib. I. II.; lib. V. wurde privatim bearbeitet. 3 St. b) Horat. Carm. lib. I. und II. (zum Theil) mit Auswahl. Acht Dden wurden methodisch memorirt. 3 St. Die Erklärung beider Schriftsteller vorherrschend lateinisch. c) In der Regel wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung ins Lateinische und ein Extemporale. Alle 5 bis 6 Wochen ein freier latein. Aufsatz. 2 St. Der Direktor. — Für die Aufsätze wurden folgende Themata gegeben:

1) De bello Troiano. 2) „Audiet cives acuisse ferrum“ etc. Hor. Carm. I. 2. 3) De rerum mutatione in Græcia facta post bellum Troianum. 4) „Romulum post hos“ etc. Hor. Carm. I. 12. v. 33 — 36. 5) De legatione ad Achillem missa (Hom. II. IX.). 6) De Meleagro, qualis apud Homerum describitur (Hom. II. IX.). 7) Quas causas quosque exitus habuerint bella Punica.

III. Griechische Sprache. Prosa: Plato's Meno; Alcibiades I. Demosth. Synth. Reden I. II. bis S. 22. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Elvenich. b) Hom. III. VIII — XI., privatim XVII. XVIII. 2 St. Der Direktor.

IV. Hebräische Sprache. Formenlehre von den Verbis mit Gutturales an, nach Gesenius. Aus der Syntar wurden die Hauptpunkte bloß praktisch bei der Lektüre zur Sprache gebracht. Gelesen wurde I. Sam. c. 1 — 4 und 18 — 20, II. Sam. c. 7 — 10. 2 St. Der Direktor.

V. Deutsche Sprache. Die Haupt-Epochen aus der Geschichte der vaterländischen Litteratur im Mittelalter und in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Mündliche Vorträge der Schüler, hauptsächlich über klassische Werke der neuern Litteratur. Aufsätze. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Menn. — Für die Aufsätze wurden folgende Themata gegeben:

1) Die Freiheitshelden Schillers (Yosa, Tell). 2) Die Undankbarkeit der Völker gegen ihre großen Männer. 3) Nutzen des Studiums fremder Sprachen. 4) Ackerbau, Industrie und Handel betrachtet als Quellen des National-

reichthums. 5) „Es wächst der Mensch mit seinen Zwecken.“ 6) Die Begeisterung des Kriegers. 7) Nutzen und nothwendige Schranken des Wettsefers. 8) „Nicht physische, sondern geistige Kraft entscheidet über das endliche Schicksal der Völker.“ 9) „Das Bessere ist der Feind des Guten.“ 10) Nothwendigkeit gründlicher Menschenkenntniß für den historischen Schriftsteller.

VI. Französische Sprache. Wiederholung einiger schwieriger Theile der Syntax, nach Knebel. Gelesen wurden einige Stücke aus dem Lesebuche von Peters und Weyden und Corneille's Eid. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische. 2 St. Gymnasiallehrer Hr. Krag.

VII. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters, nach dem Grundrisse von Püg. Vergleichende Geographie eines Theiles der europäischen Staaten. 3 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VIII. Mathematik. Permutationen, Combinationen, Variationen, polynomischer Lehrsatz, figurirte Zahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Geometrie des Raumes. 3 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

IX. Physik. Mechanik der festen, tropfbaren und luftförmigen Körper, nach Fischer's mechanischer Naturlehre. 2 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

X. Philosophische Propädeutik. Wiederholung der Hauptpunkte aus der Lehre von der Anschauung durch Sinn und Einbildungskraft. Lehre von den Begriffen. 1 St. Der Direktor.

Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Herr Dr. Menn.

I. Religionslehre. Kirchengeschichte, erster, zweiter und letzter Theil. Die Lehre über Gott und Gottes Eigenschaften. Die Trinitätslehre. Gott der Schöpfer. Sündenfall des Menschen. Die Messianischen Weissagungen. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Syntaxis ornata und die Lehre von den Conjunctionen, nach der Grammatik von Zumpt, verbunden mit syntaktischen Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung ins Lateinische. 3 St. b) Liv. lib. XXI; Cicero's Reden pro lege Manilia und II. und IV. in Catilinam. Daneben wurde von den Obersefundanern Sallust. bell. Catil. privatim behandelt. Memorirt wurde Somnium Scipionis und Ausgewähltes aus den gelesebenen Ciceronischen Reden. 4 St. Oberl. Hr. Dr. Menn. c) Virg. Eclog. I. u. V. Aen. lib. I. u. VI.

III. Griechische Sprache. a) Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Der epische Dialekt. Die Syntax bis §. 148, nach Buttman's Grammatik. 2 St. b) Xenoph. Anab. lib. III, 2—5 incl., Hellen. lib. I, Hom. Odys. III—VI. Privatim wurde gelesen Od. VII—X. 4 St. c) Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Hr. Krag.

IV. Hebräische Sprache. Die Elementarlehre und die regelmäßige Formenlehre, nach Gesenius. Gelesen wurde I. Mos. c. 37, wobei sowohl auf Befestigung der Schüler in der regelmäßigen, als auf Einführung derselben in die unregelmäßige Formenlehre Bedacht genommen wurde. 2 St. Hr. Krag.

V. Deutsche Sprache. Eigenschaften des schönen Stils, insbesondere in der didaktischen und oratorischen Darstellung, veranschaulicht an Beispielen aus der Mustersammlung von Püg und Remachy. Uebungen im mündlichen Vortrag. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VI. Französische Sprache. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Die Syntax bis §.

111, nach Knebel. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Peters und Weyden. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung ins Französische. 2 St. Hr. Kraß.

VII. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte, nach dem Grundrisse von Püg. Wiederholungen aus der neuern Geographie, angeschlossen an die Geographie des römischen Reichs. 3 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VIII. Mathematik. Gleichungen vom zweiten Grade. Progressionen. Theorie der Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Zusammengesetzte Zinsrechnung. Fortsetzung der ebenen Geometrie. Ebene Trigonometrie. 4 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

IX. Physik. Ausdehnung der Körper durch die Wärme, Thermometer, Pyrometer, Verbreitung der Wärme, Veränderungen des Aggregatzustandes durch die Wärme, spezifische Wärme, Dampfmaschine, Erregung der Wärme und Kälte. Nach Fischer's mechanischer Naturlehre. 1 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

Certia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Effer.

I. Religionslehre. Die ganze christkatholische Sittenlehre. 2 St. Oberl. Hr. Ebenich.

II. Lateinische Sprache. a) Im Winter Wiederholung der Grammatik von Siberti und Meiring; im Sommer die Lehre von den Casus, nach Zumpt. Zur Einübung der Regeln wurde das Übungsbuch von Spieß fast ganz übersezt. Fortsetzung des Vokabellernens nach der „Sammlung lateinischer Wörter“ von Meiring. 3 St. b) Lektüre Cäsar. de B. G. l. I, 30—54, l. V u. VI. Ovid. Met. l. I, 89—150, II, 680—710, VI, 146—382, VII, 1—350. Trist. I, 3, IV, 10, V, 7, 10, 12 u. 14. Prosodie und Metrik. 4 St. c) Memorirübungen, welche sich theils an die Grammatik, theils an den geleseenen Schriftsteller angeschlossen. d) Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Effer.

III. Griechische Sprache. a) Die regelmäßigen und unregelmäßigen Formen, nach Buttman. Schriftliche Uebungen. b) Jacobs Elem. Buch 2. Cursus mit Auswahl. Xenoph. Anab. lib. I. Hom. Odyss. IX. v. 1—300. 6 St. Hr. Hagen.

IV. Deutsche Sprache. a) Satzlehre. b) Prosodie und Metrik. c) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem deutschen Lesebuche für die mittlern Klassen von Püg. d) Uebungen im mündlichen Vortrage. e) Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Effer.

V. Französische Sprache. Die Formenlehre, nach Knebel. Lektüre ausgewählter Stücke aus Knebel's Lesebuch. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische, aus Höchsten's Uebungsbuch. 2 St. Hr. Kraß.

VI. Geschichte und Geographie. a) Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit, nach Püg. b) Geographie der außereuropäischen Erdtheile und von Deutschland und Preußen. 3 St. Hr. Kraß.

VII. Mathematik. Vereinfachung zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke vermittelst der vier Rechnungsarten. Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von der Ähnlichkeit gradliniger Ebenen und von der Vergleichung des Inhaltes genannter Figuren. 4 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

VIII. Naturbeschreibung. Entwicklung des allgemeinen Planes, welchen die Natur bei der Organisation der Gliedertiere befolgt hat. Betrachtungen über die Organisation der der Klasse der Insekten angehörenden Thiere. 1 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

IX. Gesang. Cursorische Wiederholung der Elemente. Ausführliches System der diatonischen Tonleiter und Durchführung durch alle möglichen Schreibweisen. Chromatische Leiter. Lehre von den Intervallen in Verbindung mit Treffübungen. Einübung zwei- und mehrstimmiger Lieder. 1 St. Hr. Lügen.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Hagen.

I. Religionslehre. Wiederholung der Hauptpunkte aus der christl. Glaubenslehre. Die ganze christl. Sittenlehre. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Die Grammatik von Siberti und Meiring wurde ganz erklärt und durch schriftliche Extemporalien eingeübt. Meiring's Wörterammlung wurde zur Hälfte auswendig gelernt. 4 St. b) Corn. Nepos und Phædrus. 3 St. c) Zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen, nach Spieß und Distaten. 2 St. Hr. Hagen.

III. Griechische Sprache. a) Die Formenlehre nach Buttman's Schulgrammatik bis zu den Partikeln. b) Lektüre aus Jacobs erstem und zweitem Cursus. 5 St. Hr. Esser.

IV. Deutsche Sprache. a) Satzlehre und Wiederholung einiger Abschnitte aus der Wortlehre. b) Lesen und Erklären prof. und poet. Musterstücke aus dem Lesebuche von Püg. c) Uebungen im mündlichen Vortrage. d) Schriftliche Arbeiten. 3 St. Hr. Hagen.

V. Geschichte und Geographie. a) Geographie und Geschichte der Staaten des Alterthums, nach Püg. b) Topisch-politische Geographie, nach Selten. 3 St. Hr. Esser.

VI. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Brüchen. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Vereinfachung zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke vermittelst der vier Rechnungsarten. Die Lehre von der Gleichheit und Ungleichheit der Linien und Winkel in gradlinigen ebenen Figuren und dem Kreise. 3 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

VII. Naturbeschreibung. Von dem Baue des menschlichen Körpers und den hauptsächlichsten Functionen der verschiedenen Organe desselben. Betrachtungen über die Organisation der den Klassen der Säugethiere und Vögel angehörenden Thiere. 2 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

VIII. Schönschreiben. Unter Leitung des Ordinarius 2 St.

IX. Gesang. Im Wesentlichen wie in Tertia. 1 St. Hr. Lügen.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Claessen.

I. Religionslehre. Die Lehre über die h. Sacramente. Die letzten Dinge des Menschen. Pflichten gegen Gott und gegen uns selbst. Die allgemeinen Pflichten gegen den Nächsten. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. Die Formenlehre; aus der Syntax hauptsächlich die Casus, nach der Grammatik von Siberti und Meiring. Memorirübungen, welche im Auswendiglernen betreffender Beispiele aus der Grammatik und der für diese Klasse bestimmten Vokabeln, nach der Sammlung von Meiring, bestanden. 4 St. Correctur zweier schriftlichen Aufgaben 2 St. Mündliches Uebersetzen aus Hoegg, wofür später Eutrop eintrat. Aus diesem wurde das III. und IV. Buch übersetzt. 4 St. Hr. Claessen.

III. Deutsche Sprache. Einzelnes aus der Formenlehre; Wiederholung des einfachen Satzes, der zusammengesetzte Satz. 1 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Lesen und Erklären von Musterstücken aus der Sammlung von Hülfstett. Uebungen im mündlichen Vortrage, die theils in Wiederholung von Gelesenem und Vorgetragenem, theils in der Recitation von auswendig gelernten Stücken bestanden. 2 St. Hr. Claessen.

IV. Geographie und Geschichte. Wiederholung des Nothwendigen aus der mathematischen Geographie; topische Beschreibung der Länder und Meere, der Berge und Flüsse. Einzelnes aus der alten Geschichte in biographischer Form. 3 St. Hr. Claessen.

V. Rechnen. Die einfachen und Decimal-Brüche; die Verhältnisse und Proportionen, so weit sie in der sogenannten Regel-de-tri zur Anwendung kommen. Durchgerechnet wurden die Beispiele aus dem ersten Übungsbuche von Diesterweg. 4 St. Hr. Claessen.

VI. Naturbeschreibung. Allgemeine Einleitung. Terminologie der phanerogamischen Pflanzen. Linneisches System. Beschreibung der hier wild wachsenden Pflanzen. 2 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

VII. Schönschreiben. 3 St. Hr. Siberti.

VIII. Gesang. Einleitende Bemerkungen zum Gesang; Verhaltensregeln beim Singen. Ton- und Notensystem. Taktarten und Taktirübungen. Tonleiter und Intervalle. Vokalisir- und Dressirübungen. Einübung von Liedern. 1 St. Hr. Kägen.

Serta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Siberti.

I. Religionslehre. Die Glaubenslehre, nach Dntrup's Katechismus, bis zur Lehre über das Waffsaframent incl. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. Die regelmäßige Formenlehre nach der lat. Schulgrammatik von Siberti und Meiring, mit mündlichen Einübungen und Vokabelnlernen nach Meiring's „Sammlung latein. Wörter.“ 5 St. Deutsche und lateinische Uebungsstücke aus dem ersten Theile von Hoegg's Übungsbuche. 3 St. Wöchentlich zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und Correctur derselben. 2 St. Hr. Siberti.

III. Deutsche Sprache. Einübung der Orthographie nach Heise's Leitfaden. Lehre vom einfachen Satze. Lese- und Memorirübungen aus Hülfstett's Musterammlung I. Theil; mündliche Vorträge über das Gelesene. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit und Correctur derselben. 4 St. Hr. Siberti.

IV. Geographie und Geschichte. a) Die topische Geographie, nach Viehoff. b) Geschichte der Griechen und Römer in biographischer Form. 3 St. Hr. Kraß.

V. Rechnen. Die vier einfachen Rechnungsarten; die Lehre von den Brüchen und die Regelde-
tri mit häufigen Uebungen. 4 St. Hr. Siberti.

VI. Schönschreiben. 3 St. Hr. Hochscheidt.

VII. Gesang. Im Wesentlichen wie in Quinta. 1 St. Hr. Lügen.

Allgemeines.

1) Der evangelische Religions-Unterricht wurde den daran beteiligten vier Schülern von dem
Pfarrer Herrn Reinhardt in zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

2) Neben dem oben erwähnten Gesangunterrichte für die einzelnen Klassen wurde eine Stunde
wöchentlich auf die Einübung ausgewählter Männerchöre verwandt, woran sich Schüler der obern
und mittlern Klassen beteiligten. Außerdem wurden außerordentliche Stunden zum Einstudiren mehr-
stimmiger religiöser Gesänge und zur Uebung im Choralgesange benutzt, in Folge dessen im Laufe des
Jahres mehrere Choral- und Figural-Messen unter Leitung des Gesanglehrers ausgeführt werden
konnten.

3) Die Turnübungen wurden im Sommer wöchentlich an zwei Tagen gegen Abend unter Lei-
tung des Gymnastallehrers Herrn Kraß in der frühern Weise fortgesetzt.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Nachträglich zum vorigjährigen Berichte wird bemerkt, daß nach einem ministeriellen Rescripte
vom 25. Nov. 1848 (mitgetheilt durch das K. Prov.-Schul-Collegium unterm 4. Dez. ej.) eine Be-
theiligung von Gymnasiasten an politischen Vereinen, als unverträglich mit der den
öffentlichen Lehranstalten obliegenden erziehenden Fürsorge, auch in dem Falle nicht zu gestatten ist,
daß Eltern oder Vormünder sich etwa veranlaßt finden sollten, eine desfallige Erlaubniß zu ertheilen.

C. Chronik des Gymnasiums.

1. Das neue Schuljahr wurde am 9. Oktober mit feierlichem Gottesdienste eröffnet und ohne
Störung seinem Ziele entgegengeführt.

2. Zwei hoffnungsvollen Schülern der Ober-Sekunda, die zur Prima zu gehen im Begriffe waren, Ern. Triesch und Peter Hütten von hier, ist es leider nicht vergönnt gewesen, sich am neuen Jahreskursus zu betheiligen, da sie durch den Tod abberufen wurden. Ersterer erkrankte und starb während eines Ferienbesuchs zu Aachen, letzterer erlag der Auszehrung, die ihn ebenfalls während der Ferien ergriffen hatte, am 12. Februar. Die Lehrer und Schüler der Anstalt geleiteten ihn in liebevollem Andenken zur letzten Ruhestätte und nahmen an den Requien sowohl in der Pfarrkirche als in der Gymnasialkirche Antheil.

3. Am 15. Oktober wurde das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der Gymnasialkirche durch ein feierliches Hochamt mit Te Deum begangen, wobei der Oberlehrer Hr. Elvenich eine der Feier des Tages angemessene Anrede hielt.

4. Durch Rescript vom 5. Nov. wurden dem Lehrer-Collegium Gratifikationen aus dem Bestande der Gymnasialkasse von 1848 im Gesamtbetrage von 740 Thlr. zugewiesen.

5. Am 17. Februar wurden für die Seelenruhe einer unbekannten Wohlthäterin, welche der Anstalt im Jahre 1826 eine Stiftung von 3000 Rthln. clevisch zugewandt hatte, so wie für die Seelenruhe derjenigen, welche zu dieser Stiftung die Mitveranlassung gegeben, die in den bezüglichen Urkunden bezeichneten jährlichen Gebete in der Gymnasialkirche feierlich verrichtet.

6. Am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) wurden sechs Schüler (einer aus Sexta, vier aus Quinta, einer aus Quarta) von dem Oberlehrer Herrn Elvenich zur ersten h. Communion geführt, nachdem sie von demselben in besondern Religionsstunden das Jahr hindurch dazu vorbereitet worden waren.

7. Am 1. Juni fand die vorschriftsmäßige Vereidung des Lehrer-Collegiums auf die Verfassung durch den Direktor statt.

D. Statistische Nachrichten.

1. Das Lehrpersonal.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Direktor Dr. Meiring, Ritter des Rothen Adlerordens vierter Klasse.</p> <p>2. Oberlehrer Herr Elvenich, zugleich interimistisch als Religionslehrer fungirend.</p> <p>3. Oberlehrer Herr Dr. Wenn.</p> <p>4. Oberlehrer Herr Riesefeld.</p> <p>5. Gymnasiallehrer Herr Esser.</p> <p>6. Gymnasiallehrer Herr Claessen.</p> | <p>7. Gymnasiallehrer Herr Siberti.</p> <p>8. Gymnasiallehrer Herr Hagen.</p> <p>9. Gymnasiallehrer Herr Kraß.</p> <p>10. Hülflehrer Herr Hochscheidt.</p> <p>11. Pfarrer Herr Reinhardt, Religionslehrer für die Schüler evangelischer Confession.</p> <p>12. Gesanglehrer Herr Lützen.</p> |
|--|--|

2. Uebersicht der Schülerzahl.

Am Schlusse des vorigen Schuljahrs betrug die Zahl der Schüler	192
Zu Anfang dieses Schuljahrs	194
Im Laufe des Jahres sind	
abgegangen	20
zugekommen	8
Bestand zu Ende des Schuljahrs	182

(28 in Prima, 36 in Sekunda, 31 in Tertia, 36 in Quarta, 27 in Quinta, 24 in Serta).

Unter den vorhandenen 182 Schülern sind 78 einheimische und 104 auswärtige. Fünf sind evangelischer Confession, zwei jüdischen Glaubens.

3. Schul- und Kirchenordnung.

Prima, Sekunda und Tertia hatten wöchentlich 31, Quarta 30, Quinta 29, Serta 27 Lehrstunden. Der Unterricht wurde sowohl des Morgens als des Nachmittags mit Gebet angefangen und geschlossen. Täglich, mit Ausnahme des Dinstags, wohnten die Schüler in der Gymnasialkirche unter der Aufsicht eines Lehrers der h. Messe, und außerdem an Sonn- und Feiertagen dem Nachmittagsgottesdienste bei, mit welchem die Predigt verbunden war. Alle 5 Wochen wurden die Schüler zum Tische des Herrn geführt. Für häusliche Ordnung, regelmäßigen Fleiß und sittlichen Wandel ward insbesondere dadurch gesorgt, daß die Schüler des Abends von einer bestimmten Stunde ab, die nach der verschiedenen Tageslänge von Zeit zu Zeit festgesetzt wurde, sich nicht aus ihren Wohnungen entfernen durften und alsdann Besuche vom Direktor oder den Klassenlehrern zu gewärtigen hatten.

4. Gymnasialbibliothek.

A. Der Gymnasialbibliothek wurden folgende Geschenke zugewandt:

1. Von den vorgesetzten königl. Unterrichtsbehörden: a) Rheinisches Museum für Philol. I. Suppl. 2. Abth. b) Otto Lange „die neue Zeit und der Geschichtsunterricht“. c) Crelle's Journal für die Mathematik, 39. Bd. d) Plauti Comœdiæ ed. Ritschl, Tom. I. e) Corpus scriptorum hist. Byz., Historia Epirotica (Bonæ 1849). f) Zeitschrift für das deutsche Alterthum von Haupt, 8. Bd. 1. Hft.

2. Von Herrn Bezugsbeamster Fickler zu Uerdingen die von ihm verfaßten Schriften: a) Theorie der Größe der Kraft sich bewegender flüssiger Massen, b) Theorie der Kraft sich bewegender erpansibeler flüssiger Massen.

3. Von dem Oberdirektor der Mitterakad. zu Bedburg Herrn Schrödel: dessen Uebersetzung der Kanzelvorträge von Lacordaire (1848).

4. Von dem Sekundaner Carl Haber: Les Comédie's facécieuses de Pierre de l'Arivey.

5. Die diesjährigen Abiturienten schenkten:

1) Bonsels: Elementargrammatik der griechischen Sprache von Kühner. 4. Aufl. Vocabularium veteris testamenti Hebræo-Chaldaicum v. E. F. C. Rosenmüller. Cic. de offi. ed. Ernesti. nebst 5 andern Büchern. 2) Cremer: Hamburg und Altona nebst Umgegend, von H. Meyer. 3) Balzac's erzählende Schriften, teutsch bearbeitet von Friedrich Seybold. 4 Bde. Gradus ad Parnassum v. P. Paul Aler. und 7 andere Bücher. 3) von Heckenhausen:

Francisci Vigeri de præcipuis græcæ dictionis idiotismis Liber c. animadversionibus G. Hermanni. Le Néerologe des hommes célèbres de France. 7 Bde. El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha compuesto par Miguel de Cervantes Saavedra. 2 Bde. La Religion, poëme par Racine. Principes de grammaire générale par Silvestre de Sacy. Oeuvres de Monsieur de Fontenelle. Geschichte Friedrich August's von Sachsen, von Weiße. 4) Johnen: Biblia Hebraica ex rec. A. Hahnii. C. Crispi Sallustii opera. Hal. 1823. Plutarchi Theseus et Romulus, Lycurgus et Numa Pompilius ed. Leopold. Die Triarier v. J. Görres, nebst 7 andern Büchern. 5) Kreuzsch: Vies des grands capitaines de Cornelius Nepos, traduites en français par M. l'abbé Paul. Französisches Lesebuch von Peters u. Weiden. Platonis dialogi VI. ed. E. Dronke, und 4 andre Bücher. 6) Lenz: Thümmel's Werke, 6 Bde. Briefe auf einer Reise längs dem Niederrhein durch Belgien nach Paris von D. E. B. Wolff, 2 Bde. Martin's Religionshandbuch, 2 Bde. Vincentii Guinariii allocutiones Gymnasticæ, nebst mehreren andern Büchern. 7) Linden: fables choisies tirées des Métamorphoses d'Ovide, par F. A. Amar. Anfangsgründe der Logik, v. J. A. Wendel. Histoire du vieux et du nouveau testament, par le Maître de Sacy. Bobmer's Noachide. Anacreontis carmina, ed. Weise, nebst 5 andern Büchern. 8) Menghius: Entwurf der juridisch-politisch-moralischen deutschen Reichsgeschichte von Jos. Lomberg. Atlas antiquus Danvillianus minor. Histoire intéressante par J. V. Meidinger. Q. Curtius Rufus. Augsb. 1794. Fischer's mechanische Naturlehre. Hebräisch-deutsches Schul-Lexikon v. Dr. J. F. Schröder. Nebst mehreren andern Büchern. 9) Schiffer's: Abhandlungen über die wahre Religion von Bergier. 12 Bde. Leo der Große von Arendt. Der h. Kirchenlehrer Augustinus von Kloth. Compendium theologiae von Billuart. 6 Bde. u. einige andere Bücher. 10) Sengerödors: 1 Bd. von Shakespeare. Sautfort und Werton, ins Deutsche übersetzt von G. P. P. 2 Bde. Funke's Naturgeschichte, und einige andere Bücher. 11) Simar: Oeuvres de Crébillon. 2 Bde. Les oeuvres de Virgile traduites en français. Bb. 2. Praelectiones Scholasticæ u. s. w. 12) Sonanini: La fable des abeilles, ou les fripons devenus honnêtes gens. 4 Bde. Amalthea von F. M. Willmann. Virgils Eklogen, übers. von J. G. Gricke u. s. w.

B. Von den geschenkten Geldbeiträgen früherer Abiturienten verblieb zu künftiger Verwendung der vorigjährige Bestand von 2 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.

C. Von den zum Geschenk erhaltenen Karten des Regierungsbezirks Aachen (s. Progr. von 1835), welche zum Besten der Gymnasialbibliothek verkauft werden, ist ein Exemplar zu 5 Sgr. abgesetzt worden, und es hat sich demnach der Kassenbestand (im vorigen Jahre 1 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.) auf 1 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. gestellt.

Es sind noch Exemplare dieser Karte zu obigem Preise durch den Unterzeichneten zu erhalten.

D. Aus dem etatsmäßigen Gymnasialfonds wurde angeschafft: 1) Fortsetzung der Zeitschriften: Jahrbücher, Museum des rhein.-westph. Schulmänner-Vereins, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; 2) Wandkarte von Griechenland.

5. Physikalischer Apparat.

Die diesjährigen Abiturienten *) schenkten zusammen 6 Thlr. zur Erweiterung des physikalischen Apparats. Aus den etatsmäßigen Fonds und den Geldgeschenken der frühern Abiturienten wurde unter Andern angeschafft: 1) ein Metallthermometer zu 5 Thlr. 2) ein Modell des menschlichen Ohrs zu 6 Thlr. 3) ein astronomisches Fernrohr mit achromatischem Objektivglase von 27 Linien Oeffnung, nebst einer Ocularröhre für terrestrische Beobachtungen, zu 68 Thlr.

6. Schülerbibliothek.

Die Einnahme betrug an Beiträgen der Theil nehmenden Schüler:

*) Die Angabe des vorigjährigen Programms, daß von den damaligen Abiturienten für den physik. Apparat und für die Gymnasialkirche je 15 Thlr. geschenkt worden seien, ist dahin zu berichtigen, daß sich nach den wirklich eingelieferten Beiträgen das Geschenk für jeden der beiden Zwecke auf 12 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gestellt hat.

a) von Prima	Thlr. 15 " — " —
b) von Sekunda	" 13 " 10 " —
c) von Tertia	" 1 " 20 " —
	<hr/>
Dazu der Kassenbestand vom vorigen Jahre	Thlr. 30 " — " —
	" 24 " 14 " —
	<hr/>
Die Ausgabe	Thlr. 54 " 14 " —
	" 40 " 29 " —
	<hr/>
bleibt Kassenbestand	Thlr. 13 " 15 " —

Neu angeschafft wurden in diesem Schuljahre:

Kehren, Ueberblick der Deutschen Mythologie, ein Auszug aus J. Grimm's Deutscher Mythologie. — Fromme Lieder von Friedrich Speer. Der heutigen Sprachweise angeeignet von W. Smets. — Parzival und Ikuirel. Rittergedichte von Wolfram von Eschenbach. Uebers. u. erl. von K. Simrock. 2 Bde. — Gudrun, Deutsches Heldenlied, übers. von K. Simrock. — Das kleine Heldenbuch, (Walthar und Hildegunde. Alphart. Der Hörnerne Siegfried. Der Rosengarten. Das Hildebrandslied. Ortnit.) von dems. — Das Nibelungenlied. Aus dem altdeutschen Original übers. von J. v. Hinsberg. 5. Aufl. — Ferd. Wäpster's Helden geschichten des Mittelalters. Mit Illustrationen. (1. Der gute Gerhard. 2. Der Zwerg Laurin. Der arme Heinrich. Kaiser Otto mit dem Barte.) — K. Simrock, die geschichtlichen Deutschen Sagen aus dem Munde des Volks und Deutscher Dichter. — J. Kehren, Proben der Deutschen Poesie und Prosa. 1. Th. (4. bis 15. Jahrh. Proben im Original und in neuhochdeutscher Uebers.) — Ders. Deutsches Lesebuch mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. — Mager, Deutsches Lesebuch. 1. u. 2. Bd. 4. Aufl. — Pischon, die Dichter vom Jahre 1813 bis jetzt. Eine Beispielsammlung zur neuern Literaturgeschichte. — Grube, Geographische Charakterbilder in abgerundeten Gemälden aus der Länder- und Völkerkunde. 2 Theile. — Fr. von Schlegel's Philosophie der Geschichte. In 18 Vorlesungen, gehalten zu Wien im J. 1828. — Die Geschichtschreiber der Deutschen Vorzeit. 7. u. 8. Jahrh.; 9. Jahrh. 1. Bd. (Einhard); 11. Jahrh. 1. Bd. (Thietmar v. Merseburg) u. 7. Bd. (Adam v. Bremen.) — L. F. M. Richter, die Wasserwelt oder das Meer und die Schifffahrt im ganzen Umfang. 2 Bde. (1. Bd. das Meer mit seinen physischen und chemischen Eigenschaften; 2. Bd. der Bau und die Einrichtung der Schiffe.)

7. Gymnasialkirche.

Für die Gymnasialkirche schenkten die diesjährigen Abiturienten *) zusammen 10 Thlr.

8. Historischer Leseverein.

[Dreizehnter Bericht.]

Für den mit der Gymnasialbibliothek verbundenen historischen Leseverein wurden seit dem letzten Bericht (Programm von 1848) angeschafft:

- 1. Geschichtliche Werke:** Funcke, Geschichte des Fürstenthums und der Stadt Essen. — Gfrörer, Geschichte der ost- und westfränkischen Karolinger vom Tode Ludwigs des Frommen bis zum Ende Conrads I. 2 Bde. — Geschichte von Nordamerika nach C. Williards. — Dechste, Geschichte des Bauernkriegs in den schwäbisch-fränkischen Grenzlanden. — Johann Huf und das Concil zu Costniz nach C. de Bonnehoese. — Schimmer, das Leben und Wirken des Erzherzogs Johann von Oesterreich. — Ennen, Gesch. der Reformation im Bereiche der alten Erzdiocese Köln. — Gesch. von Dänemark von der ältesten bis auf die neueste Zeit, nach C. F. Allen. — K. A. Menzel, Zwanzig Jahre Preussischer Geschichte. 1786 bis 1806. — Historisches Taschenbuch. Herausg. v. Fr. v. Raumer. 3. Folge. 1. Jahrgang. — Die Geschichte Englands seit dem Regierungsantritte Jakobs II. B. Macaulay. Uebers. v. Wälan. — Gesch. des Kaisers Napoleon nach P. M. Laurent. 2. Aufl. — Nelson und die Seekriege von 1789—1815, von Jurieu la Graviere. — Debrunner, die Erlebnisse der Schweizerkompagnie in Venedig. — Vert, das Leben des Ministers Freiherrn von Stein. 1. und 2. Bd. — Haltaus, Gesch. des Kaisers Maximilian des Ersten. — Gesch. der

*) In Bezug auf das Geschenk der vorigjährigen Abiturienten s. vorher die Note zu „Physikalischer Apparat“.

- Februar-Revolution nach A. de Lamartine. — Geschichte der Gefangenschaft Napoleons auf Sankt Helena. Ein Auszug a. d. Werke des Gen. Montholon. — Geschichte der Englischen Revolution bis zum Tode Karls des Ersten, v. Fr. Guizot. — Friedrich Wilhelm der Dritte und Luise, König und Königin v. Preußen, v. W. Hahn. — W. Ad. Schmidt, Preußens Deutsche Politik. Die Dreifürstenbünde 1785. 1806. 1849. — Ritter Ludwig's von Eyb Dautwüdigkeiten Brandenburgischer Fürsten, herausg. v. C. Höfler. — Der Aufstand in Neapel 1647. Von D. Angelo de Saavedra, Herzog v. Rivas. — Die Gegenwart, eine encyclopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. 1.—4. Bd. — Histoire de la Révolution d'Angleterre depuis l'avènement de Charles I. jusqu'à sa mort. Par M. Guizot. 2 Tomes. — Pages d'histoire de la Révolution de Février 1848 par Louis Blanc. — Histoire des Girondins par A. de Lamartine. 4 Tomes. — Histoire de la Révolution de 1848 par A. de Lamartine. 2 Tomes. —
- 2. Politische Schriften.** Die Myslerien Russlands. Ein politisches Sittengemälde des Russ. Reichs. Von Lacroix. Deutsch v. Dhwald. — Naumann, Nordamerika, sein Volksthum und seine Institutionen. Mit einem Vorworte von Fr. Bülow. — Darstellung der innern Verwaltung Großbritanniens. Von L. Frh. v. Binde. Herausg. v. W. G. Niebuhr. 2. Aufl. — Bromme, die Verfassungen der vereinigten Staaten von Nordamerika, der Königreiche Belgien, Norwegen u. a. — G. S. Zacharia's Bierzig Bücher vom Staate. 7 Theile. — Fr. Guizot, über die Demokratie in Frankreich. — Barante, constitutionelle Fragen, übers. von Cornet. — v. Unruh, Skizzen aus Preußens neuester Geschichte. 5. Aufl. — Politische Briefe und Charakteristiken aus der Deutschen Gegenwart. Berlin 1849. — Tagebuch aus Wien. Von Latour bis auf Windischgrätz. Von B. Auerbach. — Krasinski, Slaventhum und Deutschthum. Aus dem Engl. v. Lindau. — v. Wietersheim, die Demokratie in Deutschland. — D. Hansmann, die Deutsche Verfassung v. 26. März 1849. — Zur Beurtheilung des Ministeriums Eichhorn von einem Mitgliede desselben. — Deutschland und die Deutsche Nationalversammlung. Von Prof. Braun. —
- 3. Länder- und Reisebeschreibungen.** Griechische Königsreisen. Aufgezeichnet u. gesammelt v. L. Ross. — Reizebauer, Beschreibung der Moldau und Walachei. — Reisebilder u. Skizzen aus Dänemark, Schweden u. Norwegen. Nach Th. v. Weddekop u. A. — Reisen nach Färö, Island, Sibirien und den Nord-Polarländern. — Reisen nach Belgien, Holland u. Großbritannien. Nach Dethmar, Curanda u. A. — Reiseabenteuer in Georgien, Circassien und Russland, von Poulett Cameron. Nach dem Engl. v. Gerstäcker. — Mor. Wagner, Reise nach dem Ararat und dem Hochlande Armenien. — Ferd. Römer, Texas, mit besonderer Rücksicht auf deutsche Auswanderung. — J. G. Kohl, Reisen in die Niederlande. 2 Bde. — Kleinasien und Deutschland. Von Ludwig Ross. Mit Abbildungen und Inschriften. — Reisebilder und Skizzen aus Frankreich. Herausg. v. Fr. Heinzelmann. — Der Regierungsbezirk Aachen. Ein Wegweiser von J. H. Kattenbach. —
- 4. Litterarhistorische und sonstige wissenschaftliche Werke.** Friedrich Heinrich Jacobi im Verhältniß zu seinen Zeitgenossen, besonders zu Göthe. Von F. Deycks. — Die Staatesberechtbarkeit der neuern Völker. Nach der Entwicklung ihrer Staatsformen dargestellt v. Th. Mundt. — Zu Göthe's Jubelfeier. Studien zu Göthe's Werken. Von H. Dünker. — Göthe und seine Werke. Von K. Rosenkranz. — Die Gymnastik der Hellenen in ihrem Einflusse aufs gesammte Alterthum und ihrer Bedeutung f. d. deutsche Gegenwart. Von D. H. Jäger. — Revision des deutschen Schulwesens. Herzensergießungen von W. G. Weber. — Mädler, Populäre Astronomie. 4. Aufl. — Alex. v. Humboldt, Ansichten der Natur, mit wissenschaftlichen Erläuterungen. 2 Bde. 3. Aufl. — Schöblier, das Buch der Natur, die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie u. s. f. umfassend. — Wils. von Humboldt's gesammelte Werke. 1. bis 6. Bd. Berlin, 1841—1848. — Reuschle, Kosmos für Schulen und Laien. Gemeinfaßlicher Abriss der physischen Weltbeschreibung nach Alex. v. Humboldt's Gesichtspunkten. — Oeuvres de Frédéric le grand. T. VIII. IX. (Oeuvres Philosophiques.)
- 5. Historische Romane und sonstige unterhaltende Schriften:** Carl Johann und die Schweden. Romantische Erzählung v. Crusenstolpe. A. d. Schwedischen. — Der Dänische Admiral Niels Juel u. seine Zeit. Geschichte. Gemälde aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Nach dem Dänischen. — Samuel Warren, Zeit und Einst. A. d. Engl. v. Kolb. — Bibliothek der classischen Romantiker Altenglands. Eine Auswahl der Werke Fielding's, Smollet's, Goldsmith's, Sterne's, Swift's u. A. 30 Bde. — Guy Fawkes oder die Pulververfärbung. Histor. Roman von Ainsworth. — Lionel Harlington. Ein Mann der neuen Welt in der alten. Von H. Ischolle. — M. Schreiber, Sagen aus den Rheingegenden, dem Schwarzwalde und den Vogesen. 3. Aufl. — W. Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten. Neue Folge. — Fr. Brämer, Geschwisterleben. A. d. Schwedischen. — Harald, der letzte Sachsenkönig. Hist. Roman von G. L. Butwer. — Jacob von Arvevede. Hist. Roman von H. Conscience. — Cecil oder

die Abenteuer eines Stügers. N. d. Engl. — Drmington oder Cecil als Pair. N. d. Engl. — J. Em. Reich, Erzählungen und Humoresken. 3 The. 2. Aufl. — Feuerbach, Altenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen. 3. Aufl. Mit einer Einl. v. Mittermaier. — Saturnin Fichet oder die Verschwörung des Marquis von la Rouarie. Hist. Roman v. Fr. Soulie. — Uli, der Knecht. Ein Volksbuch v. Jer. Gotthelf. 2. Aufl. — Vom Rhein. Leben, Kunst und Dichtung. Jahrgang 1847. Herausg. v. G. Kinkel. — Amaranth. Von Oskar von Redwig. 2. Aufl. — A. G. Fröhlich, Reimsprüche aus Staat, Kirche und Schule. — Briefe von Wilhelm v. Humboldt an eine Freundin. 3. Aufl. — Les Confidences par A. de Lamartine.



E. Prüfungen.

1. Abiturientenprüfung.

In Folge der diesjährigen schriftlichen und mündlichen Abiturientenprüfung, welche letztere unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Lucas am 9. und 10. August abgehalten wurde, ist sämmtlichen zwölf Abiturienten das Zeugniß der Reife zuerkannt worden. Diese sind:

No.	N a m e n.	Heimath.	Alter. Jahre	Confession	war in Prima Jahre	Berufsstudium	Universität
1	Peter Bonsels	Niederkrüchten	19	katholisch	2	Theologie	Bonn.
2	Peter Gremer	Düren	20	"	2	Theologie	"
3	Gust. von Hohenhausen	Neuwied	18	"	2	Jurisprudenz	"
4	Bern. Johnen	Aldenhoven	19	"	2	Theologie	"
5	Joseph Kreuzsch	Cupen	21	"	2	Theologie	"
6	Heinr. Lenz	Coblenz	21	"	2	Medizin	Heidelberg.
7	Theoph. Linden	Malmedy	18	"	2	Theologie	Bonn.
8	August Menghinus	Viersen	22	"	2	Theologie	"
9	Theod. Schiffers	Nachen	19	"	2	Medizin (?)	"
10	Ant. Sengersdorf	Düren	21	"	2	Theologie	"
11	Gottfr. Sinar	Cupen	20	"	2	Theologie	"
12	Dom. Sonanini	Düren	23	"	2	Theologie	"

2. Oeffentliche Prüfungen und Schluß.

Donnerstag den 29. August.

Morgens 9—12 Uhr.

Prima: 9 Uhr Religionslehre (N. Test.). Oberlehrer Herr Elenich.

Sekunda: 10 Uhr Latein (Cicero). Oberlehrer Herr Dr. Renn.

Tertia: 11 Uhr Mathematik. Oberlehrer Herr Ritzfeld.

Nachmittags 3—6 Uhr.

Quarta: 3 Uhr Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Esfer.

Quinta: 4 Uhr Latein. Gymnasiallehrer Herr Claessen.

Sexta: 5 Uhr Geographie. Gymnasiallehrer Herr Kraß.

Freitag den 30. August.

Morgens halb 8 Uhr zum Jahresluß Hochamt mit *Te Deum* in der Gymnasialkirche. Darauf Vertheilung der Zeugnisse und Verlesung des *Ascensus* in den betreffenden Klassen.

Schlußbemerkung.

Der Anfang des neuen Schuljahrs ist auf Dienstag den 8. October d. J., und die Receptionsprüfung für die neu hinzukommenden Schüler auf den vorhergehenden Tag (Montag den 7. Okt.), Morgens 10 Uhr, festgesetzt. — Ueber angemessene Hospitien für auswärtige Schüler wird der Unterzeichnete auf Verlangen Auskunft zu geben bereit sein. — Bei Gast- und Schenkwirthen zu wohnen ist nach einer allgemeinen ministeriellen Verfügung den Gymnasialisten nicht gestattet.

Dr. Meiring.

Quarta: 3 Uhr
Quinta: 4 Uhr
Sexta: 5 Uhr

Morgens hal
Vertbeilung der

Der Anfang
fung für die neu
10 Uhr, festgesetzt.
Verlangen Auskun
gemeinen ministeri



-Uhr.

August.

Te Deum in der Gymnasialkirche. Darauf
en betreffenden Klassen.

ing.

8. Oktober d. J., und die Receptionsprü-
enden Tag (Montag den 7. Okt.), Morgens
swärtige Schüler wird der Unterzeichnete auf
Schenkwrthsen zu wohnen ist nach einer all-
tattet.

Dr. Meiring.